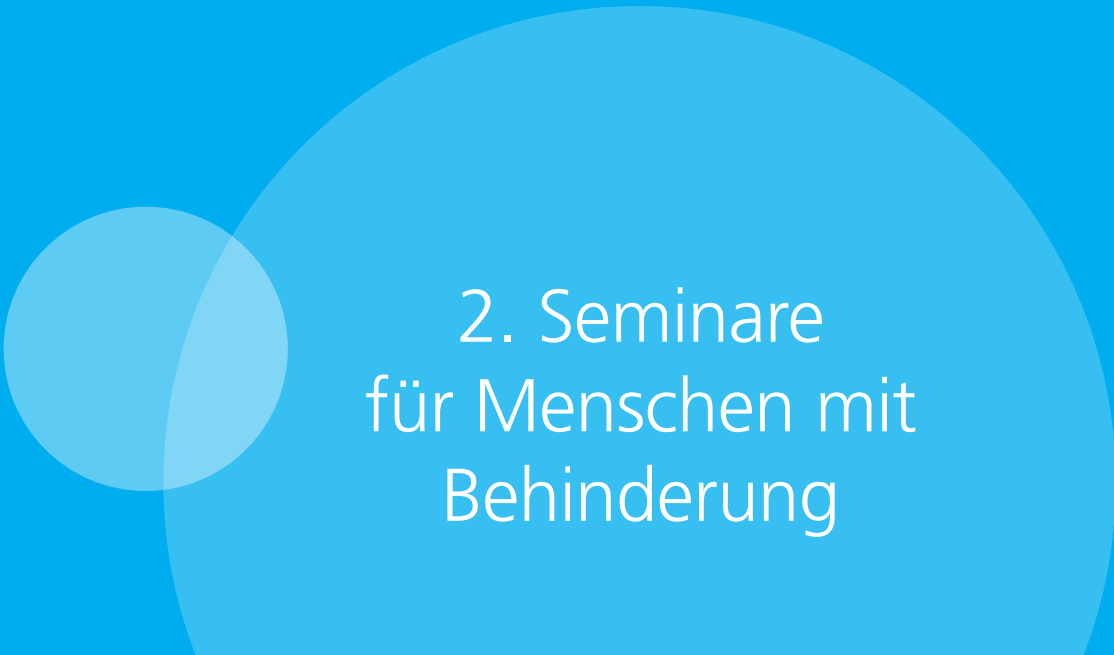


2012



Fort- und Weiterbildung

*Führungs- und Fachkräfte
Menschen mit Behinderung
Eltern und Angehörige*



2. Seminare für Menschen mit Behinderung

Seminar

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Gleiches Recht für alle Bürger? Was hat die UN-BRK mit mir zu tun?

Im März 2009 ist in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Was ist das? Was hat das mit Ihnen zu tun?

Die UN ist eine Vereinigung aller Länder dieser Welt. Sie setzt sich für die Rechte von allen Menschen ein.

Sie hat beschlossen, dass Menschen mit Behinderung die gleichen Rechte haben wie alle anderen. Dazu wurde ein Vertrag gemacht. Deutschland hat den unterschrieben.

Wir wollen uns anschauen, was in diesem Vertrag steht und unsere Rechte kennen lernen.

Wir werden viel Gesprächsstoff haben und diskutieren.

So werden Sie Profi in eigener Sache!

Leitung:



Angelika Bieneck,
Elke Scholz-Helmle,
Heiko Wissinger

Beginn: 21.11.2010, 13 Uhr

Ende: 23.11.2012, 13 Uhr

Wo: Institut inForm der Lebenshilfe, Marburg

Kosten: 240,- €

Anmeldung unter Nr. 12451

Seminar

Frau sein und behindert sein – na und?

Wir stärken uns für unser Leben

Sie sind eine Frau mit Behinderung, wollen sich gerne mit Ihrem Leben beschäftigen und Neues lernen?

Sie freuen sich darauf, mit anderen Frauen ein Seminar zu besuchen?

Sie wollen lernen, wie es geht, eine eigene Meinung zu vertreten?

Sie finden es interessant, eine neue Stadt zu entdecken – auf eigene Faust oder mit Unterstützung?

Wir haben für Sie ein Seminar entwickelt. Das Seminar richtet sich an Frauen, die zum Beispiel in Werkstätten arbeiten, in einem Wohnheim oder im Betreuten Wohnen leben. Sie können darüber sprechen, was Sie in Ihrem Leben bisher erlebt haben und üben, wie es geht, „Nein“ zu sagen. Sie können fragen, was Sie schon immer einmal wissen wollten. Und darüber sprechen, wie es geht, einen Freund oder eine Freundin zu finden.

Kurzum:

Sie können ausprobieren, wie Sie Ihr Leben selbst mehr in Hand nehmen können.



Das Seminar hat folgende Schwerpunkte:

- Die Geschichte meines Lebens
- Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität
- Wie kann ich mich behaupten und durchsetzen?

Leitung:



Rosi Czarski, Irmgard Granrath

Beginn: 26.03.2012, 11 Uhr

Ende: 30.03.2012, 16 Uhr

Wo: Institut inForm der Lebenshilfe, Marburg

Kosten: 370,- €

Anmeldung unter Nr. 12452

Seminar

Wir bilden uns unsere eigene Meinung

Überall gibt es verschiedene Meinungen. In der Wohngruppe, an der Arbeit, beim Sport, in der Politik...

Es ist gut, wenn es verschiedene Meinungen gibt, doch manchmal ist es gar nicht so einfach, damit umzugehen.

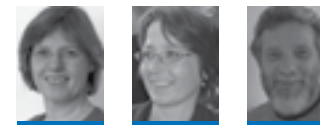
In diesem Seminar reden wir darüber:

Wie können wir uns unsere eigene Meinung bilden? Wir werden auch miteinander besprechen, wie wir unsere Meinung gut vertreten können. Und wie wir uns fühlen, wenn wir mal anderer Meinung sind.

Trauen Sie sich, Ihre Meinung zu sagen!



Leitung:



Angelika Bieneck,
Elke Scholz-Helmle,
Heiko Wissinger

Beginn: 29.08.2012, 13 Uhr

Ende: 31.08.2012, 13 Uhr

Wo: Institut inForm der Lebenshilfe, Marburg

Kosten: 240,- € €

Anmeldung unter Nr. 12453

2. Seminare für Menschen mit Behinderung

Grundkurs in 2 Teilen

Wir Werkstatt-Räte

Wir wollen die Aufgaben des Werkstatt-Rats gründlich behandeln. Dafür nehmen wir uns Zeit: 10 Tage – so, wie es die Werkstatt-Mitwirkungs-Verordnung (WMVO) vorsieht.

Schwerpunkte, um die es gehen wird:

- Wie kann der Werkstatt-Rat die Mitarbeiter gut vertreten?
- Woher bekommt der Werkstatt-Rat Informationen für seine Arbeit?
- Wie informiert und berät man die Kolleginnen und Kollegen in der Werkstatt, die nicht lesen und schreiben können?
- Wie und wo kann der Werkstatt-Rat Unterstützung bekommen?

Leitung:



Angelika Bieneck,
Elke Scholz-Helmle,
Heiko Wissinger

Teil 1: 27.02. bis 02.03.2012

Teil 2: 24. bis 28.09.2012

Beginn: jeweils 13 Uhr,

Ende: jeweils 13 Uhr

Wo: Institut inForm der
Lebenshilfe, Marburg

Kosten: 370,- € je Teil

Anmeldung unter Nr. 12454



2. Seminare für Menschen mit Behinderung

Aufbaukurs

Öffentlichkeits-Arbeit für Werkstatt-Räte

So macht der Werkstatt-Rat sich und seine Arbeit bekannt

Immer wieder kann man sehen: Viele in der Werkstatt wissen gar nicht so richtig, was der Werkstatt-Rat eigentlich tut. Manche wissen nicht einmal, wer der Werkstatt-Rat überhaupt ist oder welche Aufgaben er hat.

Aber für den Werkstatt-Rat ist es wichtig, Informationen oder Anregungen von den anderen Werkstattbeschäftigten zu bekommen.

Genauso wichtig ist es für den Werkstatt-Rat, seine Meinung gegenüber dem Chef oder dem Vorstand zu vertreten.

Manchmal muss man auch vor dem Elternbeirat oder vor einem Politiker sagen, was man will.

Es ist auch wichtig, dass er vom Personal anerkannt wird. Der Werkstatt-Rat soll auch seine Kollegen über wichtige Dinge informieren. Denn die Kollegen haben den Werkstatt-Rat ja gewählt.

Informieren, Öffentlichkeits-Arbeit – Wie geht das? Wie macht man das? Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten entdecken und Werkzeuge finden, damit Sie sich als Werkstatt-Rat in Ihrer Werkstatt erfolgreich bekannt machen können.

Für wen:

Für Werkstattträger und Vertrauenspersonen



Leitung:



Angelika Bieneck,
Elke Scholz-Helmle,
Heiko Wissinger

Beginn: 08.02.2012, 13 Uhr

Ende: 10.02.2012, 13 Uhr

Wo: Institut inForm der
Lebenshilfe, Marburg

Kosten: 240,- €

Anmeldung unter Nr. 12456